

Baranez
Winniza, den 19.12.2001

SEHR GEEHRTER HERR BÜRGERMEISTER
SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN !

Stadtverwaltung Bobingen
Eing. - 4. JAN. 2002
Ref. <u>710</u> Beil. n.

Mit grosser Hoffnung auf Ihre Hilfe wendet sich an Sie
der Ukraine - IWAN (Vater - IGNAT) BARANEZ.

Staatsarchiv Augsburg
Eing.: 16. JAN. 2002
Nr. <u>1 F/203</u> Blg.

FL
Ge

geboren am 4.02.1926 (oder 1924)
im Dorf Daschiw, Kreis Iljinzy, Gebiet Winniza

Im Sommer 1942 wurde ich zur Zwangsarbeit nach Deutschland verschleppt.
Zuerst geriet ich in die Stadt BOBINGEN. Hier war ich in einer Fabrik,
wo man die Seide zu den Fallschirmen herstellte. Es wurde Garn ausge-
zogen, durch Säure bearbeitet und auf die großen Spulen gerollt.
Das Lager war im Walde etwa 2 km vom Werk entfernt. Wir sollten 12 Stun-
den arbeiten. 1943 wurde ich ins Lager in Tschechien überstellt.
Dann erkrankte ich und wurde in Augsburg eingeliefert, dann in Dachau,
es waren Arbeitslager, aber ich konnte trotzdem nicht arbeiten.
Zum Schluß wurde ich zur Arbeit bei einem Bauer überstellt, es war
Indesdorf, 15 km von Dachau.
Im April 1945 wurde ich befreit.

Jetzt möchte ich Sie bitten mir nach der Überprüfung aller Archivun-
terlagen die Bestätigung meiner Zwangsarbeit in Bobingen von 1942 bis
1943 an meine Postanschrift zu schicken :

IWAN (IGNATOWITSCH) BARANEZ
22740 Dorf Daschiw, Kreis Iljinzy,
Gebiet Winniza - UKRAINE

Wenn Ihre Recherchen ergebnislos bleiben, leiten Sie bitte diesen Brief
weiter: An Internationalen Suchdienst in Bad Arolsen oder an Anderes
Archiv, wo bis heute die Unterlagen über die Zwangsarbeiter Ihrer
Region aufbewahrt sind.

Im voraus bedanke ich herzlichst Ihre Mühe und Hilfe !

F R Ö H E W E I H N A C H T E N und G L Ü C K L I C H E S

J A H R

2001

Иванович

Баранец